Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zu all' lay erczney ayß ist gut das ander noch pessr
wan man aloe ist zwaij tall prickt ist den das
sy in wendig ist swarz so ist sy nit gut ist sy
aber rot gestalt als ein leber dy selb aloe ist
dy best vnd dy sol man nützen in der erczney
aloe reynnigt den magen vnd das haupt vnd
treibt aus dem pauch alle vnsaubrikeit vnd
erfeist dy leberen vnd in pulver sol man werffen
in eyttrig wundt das reynigt sy von allem vnflat
vnd freubert vnd hailt vast vnd stund' war das
pulu haylt dy gestreck oder dy wunden dise
dem gestiert an tugent stuck sol man aloe mit
starcken wein mistigen vnd rossen öll vnd
sol da mit das gestiem bestreichen das hilft
dem das haupt wo tuet auch sol man aloe mit
wein stossen vnd da mit sol man salben das
haupt dem das har aus get stuck sol man
aloe mit wein vnd mit honig stossen das hilft
dem dy zung vnd pillen wem tuet

Item der pauch ze vast plat ist ob
das wasser kalb will wastigen

Item man sol nemmen wachs vnd milich smalz
vnd öll das dy maister hayssent vnd salb da
mit gegen dem magen

Item dy gesmalt der myren

Item sol sol nemen wein rutten vnd larcher
pleter vnd send dy in esseich vnd legt dy auff